

Alleine

Severus Snape x Sirius Black

Von HikariHodako

Kapitel 14: Nachsitzen

„Ach Sirius...“ seufzte der Tränkemeister als er ihm die Spritze vorsichtig einführte, der andere Mann war vor fast einer halben Stunde müde und friedlich in seinem Bett eingeschlafen, während Severus Arbeiten von den 2t Klässlern korrigiert hatte. Er strich dem Mann eine Haarsträhne aus dem Gesicht und legte sich dann neben ihn nachdem er das Licht gelöscht hatte. Er drehte Black den Rücken zu, denn etwas anderes zu tun wagte er nicht. Snape schloss die Augen und schlief bald ein.

Sirius ging im Zimmer auf und ab. Als er aufgewacht ist hatte er nur einen Teller mit Frühstück auf Snape s Nachttisch gefunden, Schnieffelus selbst war wohl schon zum Unterricht gegangen. Er sollte froh sein das Snape ihn nicht geweckt hatte. Je weniger er den Slytherien sah desto besser, andererseits war er seine einzige Bezugsperson zur Außenwelt. Nachdem Sirius das fünfzehnte mal an Snape s Bett vorbei gelaufen war ging er wieder zu dessen Zaubertänkeschrank. Er hatte in den letzten Tagen alle 4 Tränke die er gebraucht hatte erkannt. Ein Blick auf die Uhr verriet ihm das Snape frühestens in 5 Stunden zurück kommen würde. Meistens lies der Slytherien jedoch das Mittagessen ausfallen und so bekam Sirius Mittags auch nichts zu essen. In Askaban hatte er mit Glück einmal am Tag etwas zu essen bekommen, also machte das ausgefallene Mittagessen ihm nicht sonderlich etwas aus. Er sah zu den beiden Kelchen die neben dem leeren Teller standen. Den Einen hatte Sirius heute morgen benutzt, der Andere war wohl für Snape bestimmt. Er nahm den Kelch des ehemaligen Tränkemeisters und mit aller Vorsicht die er aufbringen konnte mischte er die Tränke zusammen. Am Ende entstand wirklich eine klare durchsichtige Flüssigkeit die Wasser zum verwechseln ähnlich sah. Schnell verkorkte er die offen stehenden Tränke und sortierte Sie alle wieder ein. Er roch an der Flüssigkeit, aber sie erschien vollkommen Geruchlos. Hatte es geklappt ? Würde der Trank die erwünschte Wirkung bei Snape hervor bringen ? Sirius atmete schwer vor Aufregung. Er sah auf die Uhr. Vorsichtig stellte er den Kelch auf Snape seinen Schreibtisch und legte sich selbst wieder auf das Bett. Es konnte keine Stunde mehr dauern bis der Lehrer auftauchen würde. Je länger Sirius darüber nachdachte desto schlechter wurde sein Gewissen. Schnieffelus hatte ihn von den toten auferstehen lassen... andererseits für den dunklen Lord. Besser gesagt für Voldemort. Aber warum wollte Voldemort ausgerechnet ihn als Köder ? Wären Hermine Granger oder Ron Weasley nicht besser geeignet ? Schließlich waren Sie schon seit Jahren mit Harry befreundet und für Snape wäre es ein leichtes sie gefangen zu nehmen. Ihn jedoch

von den Toten auferstehen zu lassen konnte ja nicht so einfach sein. Oder doch ? Nein. Eigentlich konnte niemand von den Toten auferstehen. Sirius seufzte und während er so überlegte sprang die Tür auf und ein wütender Severus Snape kam in den Raum. Sirius setzte sich sofort auf aber Snape beachtete ihn nicht sondern knallte ihm nur einen Teller mit Hogwarts Leckereien auf den Nachttisch wo der leere Teller vom morgen noch stand.

„Eh...ehm...guten Abend Snape ?“ kam es von Black als Snape ihn immer noch nicht beachtete sondern sich nur den langen umhang von den Schultern warf. Er drehte sich herum und funkelte ihn aus seinen schwarzen Augen an. Sirius schluckte kurz und blickte mit seinen klaren blauen Augen unerschrocken zurück.

„Guten Abend Black.“ kam es dann aber von dem Slytherien in einem gereizten Ton. Er öffnete seinen Schrank in dem eine große Kiste verstaut war. Per Magie hob er die Kiste an und lies sie durch die Wand schweben, wahrscheinlich in den nächsten Raum. Sirius Augen waren Auf Snape s Zauberstab gerichtet, da wandte sich der Lehrer aber schon wieder ab um aus der Tür zu verschwinden. Sirius sprang auf.

„Warte...Snape !“

Der ehemalige Zaubertranklehrer hielt inne und drehte sich dann zu Black um. Er erschien äußerst gereizt, atmete dann aber einmal durch und hatte wieder einen neutralen undurchdringlichen Gesichtsausdruck. Ja warum hatte Sirius ihn eigentlich gerade aufgehalten ? Ach, ja...er sollte den Trank trinken. Aber Snape sah nicht so aus wie als würde er einen schluck Wasser gebrauchen.

„Was willst du, Black ?“ fragte er nun etwas ungeduldig. Slughorn hatte ihn gereizt, das er Potter verteidigt hatte der angeblich ein großes Talent in Zaubertränke wäre. Talent ? ha ! Er hätte Potter am besten durchfallen lassen bei den Zags!

„Wohin gehst du ? Es ist schon spät.“ Meinte Sirius jetzt, denn eigentlich blieb Snape um diese Uhrzeit im Zimmer und korrigierte noch Arbeiten oder verschwand im Badezimmer um ein Bad zu nehmen. Snape s Gesicht entfuhr ein amüsiertes lächeln.

„Ich geh zu Potter, Black. Er hat sich Nachsitzen eingehandelt und wird jetzt verfaulte Flubberwürmer aussortieren.“ Erklärte er mit einem Anflug von hohn in seiner Stimme.

„Ohne Handschuhe zu benutzen“ fügte er als i-Tüpfelchen hinzu. Er sah wie Black wütend wurde und das beruhigte ihn auf eine Angenehme weise.

„Es kann also einige Zeit dauern. Gute Nacht Black.“

Ohne das Sirius etwas erwidern konnte war der Slytherien durch die Tür gegangen und hatte sie hinter sich wieder verschlossen.

Snape ging in das Zimmer neben an, es war sein Büro. Er öffnete es und setzte sich hinter seinen Schreibtisch, natürlich hätte er all seine Arbeiten immer hier korrigieren können, aber er wollte Black auch etwas im Auge behalten. Er hörte wie es an seiner Bürotür klopfte.

„Kommen Sie herein, Potter.“

Miss Robins hatte ihm also die Nachricht überbracht das er hier gefälligst erscheinen sollte. Der alte Slughorn hatte Potter auf eine seiner dämlichen Partys einladen wollen. Aber Severus hatte ihm klar gemacht das Potter das Nachsitzen nötig hatte. Das Potter unbedingt zum Slug-Klub gehören wollte war so klar wie auch lächerlich. Der Junge der überlebt hatte trat also in sein Büro. Snape konnte kaum ein hämisches grinsen zurück halten, bei dem Gedanken das Potters geliebter Patenonkel nur eine Wand von ihm entfernt war. Wahrscheinlich wütend darüber das Snape sich so eine gemeine Aufgabe für seinen geliebten Harry ausgedacht hatte.

Er deutete mit seinem Zauberstab auf die Kiste, die er in sein Büro befördert hatte.
„Darin sind die Flubberwürmer, Potter. Ich möchte das Sie die verfaulten aussortieren. Wenn Sie damit fertig sind können sie gehen.“ Er sah die Wut in Potters Augen und spürte Sie auch förmlich. Wie amüsant.

„Ja, Sir.“ Erwiderte Potter Zähneknirschend und fing mit seiner Strafarbeit an. Es dauerte zwei Stunden bis Potter fertig war. Um halb Elf lies er die Flubberwürmer Kiste zurück schweben und verlies sein Büro. Zu seinem erstaunen war Black noch wach. Er hatte die Zeit wohl genutzt um sich zu waschen, seine Haare hingen schlaf sein Gesicht hinab.

Er sagte nichts zu ihm sondern ging auf seinen Schreibtisch zu, zuerst verfolgten Black seine Augen ihn, wandten sich dann jedoch ab.

Er sah hinab auf den mit Wasser gefüllten Kelch, der auf seinem Schreibtisch stand. Er nahm ihn zur Hand um ihn an seine Lippen zu führen.

Ende 14